

Bruno-H.-Bürgel-Grundschule

Konzept für die Ergänzende Förderung und Betreuung – Hort

*„Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln.
Wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel.“
(Sprichwort aus China)*

Inhalt:

- 1) Allgemeine Informationen
- 2) Gruppenarbeit/ Erziehungsziele
- 3) Gebäude/ Räume
- 4) Tagesablauf
- 5) Mittagessen
- 6) Hausaufgabenbetreuung
- 7) AGs
- 8) Ferienzeiten
- 9) Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Lehrer*innen
- 10) Elternarbeit
- 11) Feste

1) Allgemeine Informationen:

Zurzeit (2018/ 2019) besuchen ca. 260 Kinder den Hort, sie werden von 13 Erzieher*innen (8 Vollzeit/ 5 Teilzeit), einer Integrationserzieherin, zwei berufsbegleitenden Erzieherinnen und einer koordinierenden Erzieherin betreut.

Die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule ist eine Verlässliche Halbtags-Grundschule (VHG), in der alle Schüler*innen von 7:30 bis 13:30 Uhr betreut werden können.

Die ergänzende Förderung und Betreuung steht den Kindern täglich von 6:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Je nach Betreuungsbedarf können die Eltern "Zeitmodule" buchen, die über die verlässliche Betreuung hinausgehen.

Für einen Hortplatz muss vorher ein Bedarfsbescheid im Jugendamt beantragt werden. Ohne die Bedarfsanerkennung (Module) ist eine Betreuung des Kindes im Hort nicht möglich. Die Beantragung muss spätestens drei Monate vor dem gewünschten Betreuungsbeginn erfolgen. Die Module sind kostenpflichtig, abhängig vom Einkommen der Eltern.

1. - 4. Klasse: Die Bedarfsanerkennung erfolgt für die Schul- und Ferienzeit

5. - 6. Klasse: Die Bedarfsanerkennung erfolgt für die Schulzeit

5. - 6. Klasse: Die Bedarfsanerkennung für die Ferien erfolgt auf gesonderten Antrag.

Für die Betreuung der Kinder stehen sechs Module zur Verfügung:

H1 06:00 – 07:30 Uhr (Frühmodul ohne Mittagessen)

H2 13:30 – 16:00 Uhr

H3 06:00 - 07:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

H4 07:30 - 18:00 Uhr

H5 06:00 - 07:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr (Früh- und Spätmodul)

H6 07:30 - 13:30/16:00/18:00 Uhr (Ferienmodul für Klasse 5 und 6)

In den Modulen H2 bis H6 ist das Mittagessen inklusive.

2) Gruppenarbeit/ Erziehungsziele

„Eine Schule zum Lernen und zum Wohlfühlen“

Das Erzieherteam der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule folgt in seiner pädagogischen Arbeit diesem Leitbild der Schule.

Das Team des Freizeitbereiches hat als sozialpädagogische Einrichtung eine begleitende und familienunterstützende Funktion. Es hat sich ein respektvolles, umsichtiges Miteinander zum Ziel gesetzt, in dem die Kinder selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln üben können.

Die Hortkinder sollen sich wohl fühlen, eigene Interessen entwickeln, demokratische Regeln erproben und lernen Konflikte gewaltfrei zu lösen, sowie Hilfsbereitschaft zu entwickeln. Großer Wert wird auch auf die Vermittlung guter Umgangsformen und auf die Vereinbarung transparenter Regeln und ihrer Einhaltung gelegt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist das „Freispiel“. Es fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, ermöglicht ihnen ihre Spielpartner selber auszuwählen und Freundschaften zu entwickeln und zu gestalten. Außerdem bietet dieser Freiraum den Kindern den notwendigen Ausgleich zum geregelten und reglementierten Schulalltag.

Die ergänzende Förderung und Betreuung findet in einem separaten Gebäude auf dem Schulgelände, dem „Horthaus“ statt. Die Kinder werden hier in halboffenen Kerngruppen betreut.

Halboffene Arbeit bedeutet, dass die Kinder einen festen Anlaufpunkt (Gruppenraum) haben, wo sie auch ihre/ ihren Erzieher*in aus dem Vormittagsbereich (Unterricht) antreffen.

Jedes Kind meldet sich bei seiner Erzieherin/ seinem Erzieher an und ab. Es trägt sich, ggf. auch mit Hilfe einer Erzieherin/ einem Erzieher, in eine Anwesenheitsliste ein bzw. aus. Die Kinder haben im Freizeitbereich die Möglichkeit sich ihren Interessen entsprechend auch außerhalb ihrer Gruppenräume zu bewegen.

3) Gebäude/ Räume:

Das Horthaus/ das Gebäude des Freizeitbereichs:

Im zweigeschossigen Gebäude des Freizeitbereichs befinden sich die Gruppenräume und ein Personalraum. Der Personalraum wird auch für AGs und sonstige Aktivitäten genutzt.

Das "Käsehaus":

Neben dem Gebäude des Freizeitbereichs liegt das so genannte "Käsehaus". In der unteren Etage befindet sich die Mensa. In der oberen Etage können die Kinder in vier Klassenräumen ihre Hausaufgaben erledigen. Einige Klassenräume werden auch für die AGs genutzt.

Der Schulhof:

Der Schulhof mit seinem Fußballplatz, den Spielgerüsten und der Freifläche wird bei entsprechendem Wetter vom Hort am Nachmittag genutzt. Bei schönem Wetter stehen den Hortkindern auch Spielmaterialien und Fahrzeuge zur Verfügung, die in einem, vom Schulförderverein gespendetem, Holzhaus gelagert werden.

4) Tagesablauf:

- **Frühdienst** von 6:00 – 7:30 Uhr: Betreuung der Hortkinder
- **VHG** ab 7:30 – 13:30 Uhr: Betreuungsmöglichkeit für alle Schulkinder vor, während und/oder nach dem Unterricht
 - **Unterrichtsbegleitung** von 8:30 – 12:10 Uhr: ein Großteil der Erzieher*innen begleiten den Unterricht
- **Hofpausen** 10:05 und 12:10 Uhr: wechselseitige Beaufsichtigung von Lehrer*innen und Erzieher*innen
- **Mittagessen** in der Mensa 12:10 – 14:00 Uhr: Begleitung durch die Erzieher*innen
 - **Hausaufgaben** 13:30 – 14:30 Uhr: Beaufsichtigung von Erzieher*innen
- **AGs** 14:30 – 15:30

5) Mittagessen:

Das Mittagessen wird den Kindern von 12:10 bis 14:00 Uhr in der Mensa angeboten. Die Essenzeiten richten sich nach ihrem Stundenplan. Täglich können die Kinder zwischen zwei Essensangeboten wählen. Die Erzieher*innen achten auf eine angenehme Atmosphäre und auf eine vernünftige Essenskultur. Des Weiteren werden die Kinder dazu angehalten, Verantwortung für den Mensabereich und ihren Essplatz zu übernehmen. Dazu gehört z.B., dass sie ihren Tisch abwischen und die Mensaregeln einhalten.

Alle sechs bis acht Wochen trifft sich die Essenskommission. Sie setzt sich aus ein bis zwei Kindern pro Klassenstufe, einer/ einem Erzieher*in und dem Caterer zusammen. Gemeinsam besprechen sie, was in den nächsten Wochen auf dem Speiseplan stehen soll. Gleichzeitig wird auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Kost geachtet.

Für Kinder ohne Hortvertrag gibt es auch die Möglichkeit mitzuessen. Dafür müssen die Eltern Kontakt mit der Catering-Firma aufnehmen. Kinder mit Privatverträgen gehen grundsätzlich in der 2. Hofpause essen.

6) Hausaufgabenbetreuung:

Die Betreuung der Hausaufgaben findet montags bis donnerstags in der Zeit von 13:30 bis 14:30 Uhr im Käsehaus statt. Die Erstklässler erledigen ihre Hausaufgaben in der Regel zwei mal in der Woche in ihren Klassen. Bei Bedarf unterstützen die Erzieher*innen die Kinder, indem sie auf Fragen zu den Hausaufgaben eingehen und ihnen Denkanstöße geben. Förder- und Nachhilfeunterricht werden im Freizeitbereich nicht erteilt. Die Endkontrolle der Hausaufgaben liegt bei den Eltern.

Bei personellen Engpässen kann die Hausaufgabenbetreuung leider nicht angeboten werden.

7) AGs:

An verschiedenen Wochentagen bieten einige Erzieher*innen unterschiedliche AGs an, für die sich die Kinder eigenständig entscheiden und eintragen. Um dem pädagogischen Anspruch gerecht zu werden, sind die Plätze in den AGs begrenzt. Das Hortteam achtet aber darauf, dass jedes Kind auch einmal an seiner Wunsch-AG teilnehmen kann.

8) Ferienzeiten:

Um eine durchgehende Ferienbetreuung für alle Hortkinder zu gewährleisten, gibt es eine Ferien-Kooperation mit zwei weiteren Grundschulen (Nahariya-Grundschule und Annedore-Leber-Grundschule). In den ersten vier Wochen der Sommerferien, sowie an Brückentagen und zwischen Weihnachten und Neujahr, findet die Ferienbetreuung deswegen abwechselnd in einer der drei Schulen statt. Über den Standort werden die Eltern immer frühzeitig in Kenntnis gesetzt.

Im Vorfeld wird der Betreuungsbedarf abgefragt, damit die Personalplanung und die Ferienaktivitäten gut organisiert werden können. Ziel ist es, eine erholsame, erlebnisreiche und entspannte Ferienzeite zu ermöglichen. Kurz vor Ferienbeginn erhalten die Eltern jeweils ein Programm in dem die Ausflüge und Aktivitäten der einzelnen Ferienwochen aufgeführt sind. Die Teilnahme an den Freizeitaktivitäten ist freiwillig.

Traditionell findet in der ersten Woche der Sommerferien die alljährliche Hortreise statt, an der etliche Kinder teilnehmen.

9) Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Lehrer*innen:

Die Erzieher*innen begleiten und unterstützen die Kinder stundenweise, überwiegend in den Klassenstufen 1-3, im Unterricht. Die Zusammenarbeit von Lehrer*innen und Erzieher*innen ist durch ein vertrauensvolles, kollegiales Miteinander geprägt. Die Teams tauschen relevante Informationen und Elternbelange, die die Kinder betreffen, aus.

Die Erzieher*innen nehmen auch an Ausflügen, Klassenfahrten, Elterngesprächen, Elternabenden, Gesamtkonferenzen, Studientagen und an der Gesamtelternvertretung teil.

10) Elternarbeit:

Das Team des Freizeitbereichs möchte in enger Zusammenarbeit mit den Eltern die Bildungs- und Erziehungsprozesse der einzelnen Kinder fördern und unterstützen. Dazu gehört auch die Offenheit für individuelle Gespräche, gegenseitiges Vertrauen und ein guter Informationsfluss.

Im Interesse der Kinder müssen den Gruppenerzieher*innen immer die aktuellen Telefonnummern der Eltern vorliegen, damit sie im Notfall benachrichtigt werden können. Kinder, die alleine nach Hause gehen dürfen oder nicht von einer erziehungsberechtigten Person abgeholt werden, benötigen eine schriftliche Vollmacht von den Eltern.

In der Regel findet kurz nach den Sommerferien in jeder Hortgruppe ein Elternabend statt.

11) Feste:

Kurz vor den Sommerferien führt das Erzieherteam ein Sommerabschlussfest für alle Hortkinder durch. In den vergangenen Jahren gab es z.B. das „Ritterfest“, die „Wasserspiele“ und „Bruno sucht das Sommersternchen“.

Jedes Jahr organisiert das Team des Freizeitbereichs das große Adventsbasteln, mit vielfältigen Angeboten für alle Hortkinder und ihre Eltern. Die Bastelaktion findet jeweils am Mittwoch Nachmittag vor dem 1. Advent statt und sie erfreut sich großer Beliebtheit.

Gleichzeitig stellt der Förderverein der Schule mit einigen Eltern Adventsschmuck für den „Lichtermarkt“ her.

**„Loslassen kostet weniger Kraft als festhalten.
Und dennoch ist es schwerer.“
(Detlev Fleischhammel)**